

schild ist etwa um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwas mehr wie doppelt breiter als der Vorderrand. — Long. 3.3, lat. 1.3 mm.

Brit. Ost-Afrika: Nairobi!, VIII. 1904, CH. ALLAUD, 2♂♂ (Mus. Paris. et Helsingf.).

Pseudosthenarus n. gen.

Der Körper ziemlich gedrungen, schwarz, glänzend, oben mit anliegenden, leicht abfallenden, weissen Haaren, ausserdem auf dem Kopfe mit abstehenden, schwarzen Haaren. Der Kopf ist fast vertical, von vorne gesehen mässig vorgezogen, etwas breiter als lang, von der Seite gesehen wenig kürzer als an der Basis hoch. Die Stirn ist an der Basis gekantet, flach gewölbt, von der Basis an stark geneigt. Die Augen sind mässig gross, hervorspringend, glatt, den Vorderrand des Halsschildes berührend, vorne kaum ausgeschweift. Der Clypeus ist ziemlich stark hervortretend, von der Stirn ziemlich deutlich abgesetzt, nach hinten gerichtet, schmal und von den Seiten etwas zusammengedrückt, die Lorae deutlich abgesetzt, die Wangen ziemlich hoch, die Kehle ganz kurz, sehr stark geneigt, der Gesichtswinkel recht. Das Rostrum erstreckt sich fast oder bis zur Spitze der Mittelhüften, das erste Glied die Kopfbasis überragend. Die Fühler sind fast an der Spitze des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied die Clypeusspitze nicht überragend, das zweite viel länger, zur Spitze kaum verdickt (die zwei letzten mutiliert). Der Halsschild ist breiter als lang, zur Spitze mässig verengt mit geraden Seiten, der Basalrand sehr breit ausgeschweift. Die Scheibe ist glatt, flach gewölbt und mässig geneigt, die Calli sind erloschen abgesetzt, mässig gross, die Apicalstrictur nicht ausgebildet. Das Schildchen flach mit etwas unbedeckter Basis, hinter der letztgenannten quer eingedrückt. Die Hemelytren beim ♂ und beim ♀ ziemlich kurz die Hinterkörperspitze überragend, vollständig ausgebildet, mehr oder weniger an den Seiten gerundet, die innere Apicalecke der grossen Membranzelle nicht abgerundet. Die Hinterflügelzelle mit einem Hamus. Die Schenkel sind schwarz oder hell, dann zur Spitze schwarz gefleckt mit schwarzen Borsten, die Schienen ziemlich kräftig schwarz bedornt, die Dörnchen aus schwarzen Punkten entspringend. Das letzte Fussglied etwas länger als das zweite, die Klauen ziemlich lang, von der Mitte an ziemlich leicht gebogen, die Arolien mit denselben verwachsen, klein, bis zur Mitte derselben sich erstreckend.

Sehr an die Arten der Gattung *Sthenarus* erinnernd, unterscheidet sich aber durch den ziemlich stark hervortretenden Clypeus. Von *Plagiognathus* FIEB. durch die gekantete Stirn und durch den Bau der Füsse zu trennen.

Typus: *Ps. ater* n. sp.

Pseudosthenarus ater n. sp.

Schwarz, die Stirn an der Basis etwas braun schimmernd, die äusserste Spitze des ersten Fühlergliedes, das zweite, die Spitze der vier vorderen Schenkel und die Schienen gelb, die Membran schwarzbraun, das Rostrum in der Mitte braungelb.

Die Stirn beim ♀ etwa $2\frac{1}{2}$ mal breiter als der Durchmesser des Auges. Das zweite Fühlerglied etwa dreimal länger als das erste. Der Halsschild ist um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte nicht doppelt breiter als der Vorderrand. — Long. 3.2, lat. 1.2 mm.

Cape Towne!, Dr MARTIN, 1 ♀ (Mus. Helsingf.).